

■ Neuer Sprecherkreis im Frankfurter Forum für Altenpflege gewählt

Auf dem Treffen der Leiterinnen und Leiter der 37 Altenpflegeheime im „Frankfurter Forum für Altenpflege“ wurde am 27. 04. 2005 ein neuer, elf Personen zählender Sprecherkreis gewählt.

Im Abstand von zwei Jahren findet aus den eigenen Reihen die Benennung des Sprecherkreises statt. Dieses Gremium gibt es seit 1989 und besteht nun, was neu ist, seit diesem Jahr aus elf statt aus neun Altenpflegeheim-Leitenden. Das Frankfurter Forum für Altenpflege (FFA) selbst entstand erst vier Jahre später und ist sozusagen ein Effekt der Arbeit des Sprecherkreises. Es ergab sich aus dem Kontext der ersten Imagekampagne für die Altenpflege in Deutschland, die vom Sprecherkreis bewirkt wurde. Die Idee dazu hatte die Bewohnerin einer Einrichtung. Insofern gehört die Mitwirkung der in Heimen lebenden Menschen mit zur Forumsarbeit.

Der FFA-Kommunikationsverbund bestimmt seinen Sprecherkreis, so dass in kleiner Runde in Kooperation mit der Presse- und Kommunikationsstelle wichtige Themen der stationären Altenpflege basisorientiert aufgegriffen, besprochen, aufbereitet und gar in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Auch aus dem Sprecherkreis selbst bilden sich kleine Arbeitsgruppen, die sich sachorientiert Themen wie etwa Pflegenotstand, Energieversorgung oder Kampagnen-Arbeit widmen.

Erfolge können sich sehen lassen:

- Als 1993 die Altenpflege-Imagekampagne lief, konnten daraufhin alle Altenpflegeschulen in Frankfurt voll besetzte Schülerplätzchen vermelden, was es nie zuvor gab.
- Eine 1995 durchgeführte Energieerhebung in vielen Heimen bewirkte, dass seitdem flächendeckend Energiesparmaßnahmen ein- und durchgeführt werden.
- Und mit seiner PR-Kampagne „Die Würde des Alters ist antastbar“ überzeugte der FFA- Verbund die Kommunalpolitik davon, dass für die tagesstrukturierende Betreuung von Heimbewohnern kaum Mittel bereitstehen, um eine menschenwürdige Altenpflege umzusetzen.

Seit 2001 gewährt die Kommune finanzielle Zuschüsse, um für eine verbesserte Daseinsvorsorge ihrer pflegebedürftigen Bürger zu sorgen. Für diese Kampagne erhielt das FFA und die Pressestelle den Deutschen PR-Preis Goldene Brücke in Gold 2003.

Im neuen Sprecherkreis des FFA arbeiten seit 2005:

Angelika Bönig	Wohnstift Lärchenstraße
Marga Cuhas	Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V.
Michael Graber-Dünow	Justina von Cronstetten Stift
Liane Junker	Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V.
Siegfried Kaufmann	Grünhof im Park – Sonnenhof am Park
Doris Pogantke	Bürgermeister-Menzer-Haus
Heinz Rauber	Henry und Emma Budge-Stiftung
Gabriele Sandhop	Marthahaus
Uwe Scharf	Haus Aja Textor Goethe
Iris Schroll	Seniorenresidenz Mainpark
Bernd Trost	Franziska-Schervier-Altenpflegeheim

Mit freundlicher Unterstützung von:

Dr. Bodo Sponholz-Stiftung